

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/50093/1542052/schneechaos-feuerwehr-raet-weiter-zu-besonnenheit-tausende-feuerwehrleute-am-wochenende-im-rettungs> abgerufen werden.



Schneechaos: Feuerwehr rät weiter zu Besonnenheit Tausende Feuerwehrleute am Wochenende im Rettungs- und Räumeeinsatz

11.01.2010 - 05:11 Uhr, Deutscher Feuerwehrverband e. V. (DFV)

Berlin (ots) - Die Menschen in Deutschland haben am Wochenende besonnen auf Wintersturm "Daisy" reagiert und deshalb viele unnötige Feuerwehreinsätze vermieden - dieses positive Resümee zieht der Deutsche Feuerwehrverband (DFV). "Wir rufen auf zu Beginn der neuen Woche weiter zu Gelassenheit auf. Planen Sie mehr Zeit ein und berücksichtigen Sie die Wetterverhältnisse", sagt DFV-Präsident Hans-Peter Kröger.

Tausende Feuerwehrleute haben am Wochenende bis in die vergangene Nacht hinein bundesweit mehrere hundert wetterbedingte Einsätze bewältigt. Einsatzschwerpunkte lagen in Norddeutschland.

"Unsere Männer und Frauen haben Menschen aus steckengebliebenen Fahrzeugen befreit, Deiche verteidigt, Hochwasser- und Sturmschäden beseitigt, aber auch Schnee und Eiszapfen von Dächern geräumt, damit sie Fußgängern nicht gefährlich werden. Außerdem mussten Betroffene bei einer Reihe von Verkehrsunfällen gerettet werden, die auf Glätte zurückzuführen waren", berichtet Kröger.

Der Feuerwehr-Präsident betont: "Die Feuerwehren beweisen ihre Leistungsfähigkeit bei unübersichtlichen Wetterlagen und schwierigen Verhältnissen durch ihre dezentrale Struktur in besonderer Weise. Sie sind verlässliche Helfer in der Not in ihren Städten und Gemeinden. Allen haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften gilt mein Dank für die oft stundenlangen Einsätze bei Wind und Wetter."

Aufgrund der weiter schwierigen Verkehrsverhältnisse appelliert der Deutsche Feuerwehrverband, Rettungswege freizuhalten, bei näherkommenden Einsatzfahrzeugen rechtzeitig freie Bahn zu schaffen und eigene Fahrzeuge bei Schneeverwehungen nach Möglichkeit nicht auf den Fahrbahnen stehen zu lassen. Außerdem sollte beim Räumen der Wege auch das Freihalten von Hydranten nicht vergessen werden.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Deutscher Feuerwehrverband e. V. (DFV)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sönke Jacobs
Telefon: 0170-184 37 87 / 030-28 88 48 822
Fax: 030-28 88 48 809
jacobs@dfv.org

Originaltext: Deutscher Feuerwehrverband e. V. (DFV)
Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/50093/deutscher-feuerwehrverband-e-v-dfv>
Pressemappe als RSS: http://presseportal.de/rss/pm_50093.rss2